

## Anfängerkursus am 26.02.2019 von Photoshop Elements Editor

### Thema 1: Überlagerung von 2 Bildern

an Hand der Photos aus der Sammlung *BBPraktikum Verschiedenes* >  
 2008-10-Schloss Dyck-Pleitgen-0967.JPG = Schlosspark und  
 2008-10 Schloss Dyck-Pleitgen-0979.JPG = Besuchergruppe

Wir **Öffnen** Bild 0979 als Quelle, danach das Bild 0967 (Ziel).

- Anschließend ist aus dem Bild 0979 (Quelle) eine Auswahl der Besuchergruppe zu erstellen, sei es mit dem Auswahlrechteck oder der Auswahlellipse.
- Diese Auswahl soll eine weiche Kante erhalten. Dies lässt sich mit unterschiedlichen Möglichkeiten erreichen.
  - mit dem Schieberegler im Werkzeugoptionen-Bereich. Hier mit 50 Pixel-Einstellung
  - mit einem rechten Mausklick in das Bild, Weiche Kante auswählen mit 50 Pixeln
  - über Menü Auswahl > Weiche Kante mit 50 Pixeln.
- Zunächst ist keine Veränderung zu erkennen, sie wird erst dann sichtbar, wenn mit Strg+j diese Auswahl auf eine eigene Ebene gelegt (= **Ebene 1**) und die Ebene **Hintergrund** mit einem Klick auf deren Auge deaktiviert wird. Der Bildausschnitt mit der weichen Kante erscheint im Arbeitsfenster. Rings um den Ausschnitt mit dem weichen Übergang wird ‚Transparenz‘ angezeigt; dort sind keine Pixel vorhanden.
- Diese Ebene wird nun mit Strg+a ganz ausgewählt und mit Strg+c in die Zwischenablage gelegt. Nach einem Klick oben auf den Reiter des Ziel-Bildes 0967 oder ganz unten links mit einem Klick in den Fotobereich wird das Bild 0967 (Ziel) im Arbeitsfenster geöffnet. Strg+v importiert den Ausschnitt aus Bild 0979 aus der Zwischenablage als neue Ebene in das Bild 0967 (= **Ebene 1**).
- Der importierte Ausschnitt muss verkleinert werden. Das geschieht mit dem **Verschieben-Werkzeug**. Unten in den Optionen des Verschiebenwerkzeugs muss das Häkchen bei ‚Begrenzungsrahmen einbl.‘ gesetzt sein. Dann den Ausschnitt über die Ecken des Begrenzungsrahmens verkleinern; anschließend wird der Ausschnitt an die gewünschte Stelle im Bild 0967 verschoben.
- Mit Strg+e werden die beiden Ebenen miteinander verschmolzen.

Damit ist die Überlagerung der beiden Bilder beendet. (Mit einem Klick in irgendein Werkzeug in der linken Leiste kann der Begrenzungsrahmen gelöscht und dann das Bild gespeichert werden.)



### Thema 2: Arbeiten mit Text

Das fertiggestellte Bild soll nun einen Titel erhalten. In eine freie Stelle des Himmels soll eingetragen werden: „Willkommen auf Schloss Dyck“.

- Mit einem Klick in das **Text-Werkzeug** links in der Werkzeugleiste ist zu starten. (Geht auch mit Buchstabe t.) Es öffnet sich unten der Werkzeugoptionen-Bereich. Dort sind verschiedene Auswahlmöglichkeiten, was die Bearbeitung von Schrift betrifft, zu finden, wie auch in jedem normalen Textverarbeitungsprogramm mit einigen zusätzlichen Einstellungsmöglichkeiten. Zur Wahl stehen diverse Schriftarten, Schriftschnitte und -farben, wie auch Schriftgröße und Zeilenabstand, Schriftausrichtungen und Schriftdarstellungen.
- Bei der Schriftauswahl ist ganz besonders auf eine kontrastreiche Farbeinstellung zu achten, ansonsten ist sie nicht lesbar.

- Nach all den getätigten Einstellungen ist auf die für den Text vorgesehene Stelle im Bild zu klicken. Es erscheint der blinkende Textcursor. Es kann sofort hinter ihm ein Text eingegeben werden, der auf einer Textlinie erscheint, die bei der Sicherung verschwindet.
- Wahlweise ist auch ein Textrahmen in geschätzter Textgröße diagonal aufzuziehen. Mit einem Klick in ihn hinein erscheint der blinkende Textcursor. Hinter ihm ist der Text einzugeben. (Wenn man in einem Textrahmen schreibt, erfolgt ein automatischer Zeilenumbruch.) Der Textrahmen hat - wie ein Verschieberahmen - mit seinen 8 Markierungspunkten dieselben Fähigkeiten: Mit ihnen kann der Text über die Eckmarkierungen bei schrägem Doppelpfeil proportional vergrößert oder verkleinert und bei gebogenem Pfeil gedreht werden. Mit den mittleren Markierungspunkten lässt sich die Schrift in die Höhe oder in die Breite ziehen.
- Nach einem Klick in den Textrahmen kann die Schrift auch insgesamt verschoben werden. (Verschieben entweder mit gedrückter linker Maustaste oder mit den Pfeiltasten rechts/links oder hoch/runter.)
- Nach der richtigen Positionierung im Bild ist zur Sicherung auf das grüne Häkchen zu klicken.
- Soll die Schrift nachträglich verändert werden, ganz gleich auf welche Weise (Farbe, Aufteilung usw.) kann der gesamte Text mit einem Doppelklick in das „T“ der Textebene im Ganzen ausgewählt werden, er erscheint dann zunächst in der Komplementärfarbe. Mit einem Klick auf das **grüne Häkchen** nach der Veränderung erhält er die unten eingestellte Farbe.
- Sollen einzelne Buchstaben oder Wörter verändert werden, können sie wie in einem normalen Textverarbeitungsprogramm nach einem Klick in das **Textwerkzeug** in der linken Werkzeugleiste durch Überstreichen aktiviert und verändert werden. Sämtliche Änderungen müssen mit einem Klick auf das erscheinende **grüne Häkchen** gesichert werden. (Die Auswahl eines Wortes geht auch durch Doppelklick auf das Wort.)

### Erweiterung

- Die einzelnen TextEinstellungsmöglichkeiten im Werkzeugoptionen-Bereich können nun je nach Lust und Laune in ihrer unterschiedlichen Ausrichtung ausprobiert werden. Dazu muss man beachten: Änderungen wirken nur auf markierte Textteile oder neue Texteingaben.
- Weiterhin lässt sich im Werkzeugoptionen-Bereich über das weiße Kästchen mit der roten diagonalen Linie dem Text Stile hinzufügen.
- Über das T-Kästchen darunter können verschiedene Textverkrümmungen eingestellt werden.
- Es kann sein, dass bei Anwendung mancher Bearbeitungsschritte auf den Text eine Textebene in eine normale Ebene umgewandelt werden muss, wozu mit einem Hinweis aufgefordert wird. Danach kann der Text selbst nicht mehr – wie bisher – bearbeitet werden. Wenn die Textebene in eine normale Ebene umgewandelt ist, wird sie wie ein Bild behandelt und es können nur noch Veränderungen wie an jedem anderen Bildelement vorgenommen werden.